Herren Kreisliga Gruppe 2

TSV 1889/06 Immenhausen II : SV Espenau 1896/1946 II
Freitag, 13.01.2023, 20:00 Uhr

9:7 Heimsieg in der Herren Kreisliga Gruppe 2 für den TSV 1889/06 Immenhausen II

Großer Jubel herrschte am Freitagabend, als das Schlussdoppel Skolek / Endert nach 3 Stunden Spielzeit den Matchball für die Gastgeber des TSV 1889/06 Immenhausen II im Match der Herren Kreisliga Gruppe 2 verwandelte. Bittere Mienen gab es dagegen beim Gastteam SV Espenau 1896 /1946 II, das eine 7:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 28:34) quittieren musste. Matchwinner war an diesem Tag Bernd Tränkner, der seine zwei Einzel und auch das Doppel siegreich gestaltete. Durch diesen errungenen Sieg hat die Heimmannschaft nach dem 11. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 11:11.

Mit den Eröffnungsdoppeln ging es los. Skolek / Endert hatten gegen Bohnes / Weide bei ihrer Drei-Satz-Niederlage wenig auszurichten. Ein hartes Stück Arbeit hatten dann Herrmann / Greif gegen Sidon / Neumann zu verrichten, bevor ihr Fünf-Satz-Sieg unter Dach und Fach war. Einen umkämpften Sieg feierten Tränkner / Schwedler beim 3:2 gegen Sattmann / Bliewert, mit dem sie einen Punkt für ihre Mannschaft beisteuerten. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. Wie eng dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des fünften Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Das Zwischenergebnis zeigte nun ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. 2:3 endete das im Vorhinein bereits als fifty-fifty-Partie zu erwartende Einzel zwischen Reiner Herrmann und Matthias Sattmann aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Die gewinnbringende Taktik fehlte dann Christian Greif bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Sven Bohnes von Beginn an. Wenig später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an der Reihe. Glücklich über seinen Fünf-Satz-Sieg gegen Jürgen Sidon war der Gastgeber Detlef Skolekgalten die beiden doch auf dem Papier als etwa gleichstark. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Skolek mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten ins Ziel brachte. Michael Endert hatte, entgegen der im Vorhinein als ausgeglichen eingeschätzten Partie, nachfolgend gegen Torben Weide beim 11:9, 11:6, 11:7 keine Probleme. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, stand es zu diesem Zeitpunkt 4:3. Beim 3:0-Sieg gelang es Bernd Tränkner den Gastspieler Jürgen Bliewert in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Keinen Punkt beisteuern konnte Robert Schwedler im Spiel gegen Mario Neumann, das 0:3 verloren ging. Da war final wirklich nichts zu holen. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. Einen Zähler für die Gäste musste Reiner Herrmann am Nachbartisch bei der 1:3-Niederlage gegen Sven Bohnes hinnehmen. Zwar brachte Matthias Sattmann Christian Greif phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Christian Greif mit 3:1 durch und gewann somit die vor der Begegnung auf dem Papier als eher offen erwartete Partie. Beim folgenden 3:0 gegen Torben Weide fand Detlef Skolek von Anfang an die richtige Ausrichtung in seinem Spiel. Das war ein souveräner Sieg. Der neue Zwischenstand war 7:5. Unglücklich war Michael Endert wenig später in der Begegnung gegen Jürgen Sidon, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Kaum Chancen ließ wiederum Bernd Tränkner beim 11:9, 11:8, 12:10 seinem Gegner Mario Neumann. Fünf Sätze beharkten sich Robert Schwedler und Jürgen Bliewert, bevor der Gastspieler einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg perfekt machte. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Schlagabtausches im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Ausreichend spielerische Mittel hatten Skolek /

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 14.01.2023 (12:53) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Endert letztlich an der Hand, um sich gegen Sidon / Neumann durchzusetzen, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Durch diesen Sieg hat der TSV 1889/06 Immenhausen II in der Saison nun 5 Saison-Siege, 5 Niederlagen bei einem Unentschieden zu verzeichnen. Das nächste Spiel steht dann am 21.01.2023 gegen den TTC Calden-Westuffeln II bevor. Für den SV Espenau 1896/1946 II steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen Kasseler Spvgg. Auedamm IV am 22.01.2023 vor der Tür, in das es mit einem Punkteverhältnis von 13:9 geht.

Statistik:
TSV 1889/06 Immenhausen II
Doppel: Skolek / Endert 1:1, Herrmann / Greif 1:0, Tränkner / Schwedler 1:0
Einzel: R. Herrmann 0:2, C. Greif 1:1, D. Skolek 2:0, M. Endert 1:1, B. Tränkner 2:0, R. Schwedler 0:2
SV Espenau 1896/1946 II
Doppel: Sidon / Neumann 0:2, Bohnes / Weide 1:0, Sattmann / Bliewert 0:1
Einzel: S. Bohnes 2:0, M. Sattmann 1:1, T. Weide 0:2, J. Sidon 1:1, M. Neumann 1:1, J. Bliewert 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 14.01.2023 (12:53) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").